

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einem einfachen Kreuze — der Taufstein mit der Statue des heil. Täufers Johannes — und die schöne Kanzel, wurden erst i. J. 1823 neu und zur Erbauung der Gemeinde errichtet.

Der Pfarrhof und das Schulhaus waren bis zur feindlichen Invasion sehr angenehme und bequeme Wohnungen, wurden aber i. J. 1809 sehr hart beschädigt. Die Herrschaft erhielt daher den Auftrag, beyde öffentliche Gebäude wieder herzustellen; allein anstatt sie herzustellen, behielt dieselbe den Pfarrhof für sich zum Amtsgebäude, baute an dasselbe auf den, zwischen dem eigentlichen Pfarrhofe und dem Schulhause gelegenen Hofraume einen neuen ganz eingegengten Pfarrhof, und gab dem neuen ebenfalls daran-gebauten sehr schmalen Schulhause ein neues Numero. — Die kleine Schule schon i. J. 1766 vom Mesner versehen, besuchen nur 83 Kinder, indem die Schulfähigen der Gemeinde Spiz nach Floridsdorf eingeschult sind.

---

## Pfarre Stammersdorf.

Nach dem eingesandten Berichte des dortigen Hrn. Pfarrers Lambert Mick, Capitularen des Benediktiner Stiftes bey den Schotten in Wien; und den mitgetheilten Beyträgen des hochwürdigten Herrn Joseph Dominik Herborn; bearbeitet von A. S.

Links in einer kleinen Entfernung von der Brünner Poststraße liegt am Fuße des Wisamberges, zwischen Jedlesdorf und Hagenbrunn, umgeben von Weingebirgen und Obstgärten, das Pfarrdorf Stammersdorf, vor Zeiten auch Strämersdorf und Stemesdorf genannt, — \*) ein

---

\*) So finden wir es in folgenden Original-urkunden: »Albert